



## Jahresbericht 2014

### Bericht der Präsidentin

**Die Fallzahlen haben sich 2014 wiederum nur unwesentlich verändert. So stand das Jahr im Zeichen der Organisationsentwicklung. Trotz gesteigerter Qualität können die Dienstleistungen des Vereins nur schwer finanziert werden.**

Veranstaltungen nach Zielgruppe	2013	2014	Veränderung
Schülerveranstaltungen	704	825	+ 17.2 %
Elternveranstaltungen	173	171	- 1.2 %
Weiterbildungen Lehr-/Fachkräfte	50	50	0 %

Obwohl doch über hundert Klassen mehr beschult wurden, konnte der für 2013 eingeleitete Konsolidierungsprozess 2014 fortgesetzt werden. Für die Vereinsleitung standen nachstehende zwei Themen im Vordergrund.

#### Einarbeitung neuer Vorstand

Vergangenen April haben die Vorstands-Frauen der ersten Jahre einer neuen Garde Platz gemacht. Jeanette Escher, Silvia Dössegger und Margrith Rüegg gebührt grosser Dank. Nach einer ausgeprägten Pionierphase haben sie die Veränderungen hin zu einem konsolidierten und mit hohen Qualitätsansprüchen arbeitenden Betrieb vorbereitet und eingeleitet.

Seit April 2014 sind nun Charlie Trüb, Renata Niedermann, Doris Bühler und Roger Spielmann am Ball. Margrith Rüegg ist zwar aus dem Vorstand zurückgetreten, sie ist aber weiter für die Buchhaltung zuständig.

Dieser grosse Wechsel in der Vorstandsbesetzung bedingte, dass ein regelrechter „Einarbeitungsplan“ entwickelt werden musste.

#### Organisation entwickeln

In der neuen Besetzung wurden auch neue Fragen angegangen. In einer Zusammenarbeit mit den Kunden wurde geklärt, ob ein Verein noch als zeitgemässer Ansprechpartner betrachtet werden

kann. Aufgrund der Ergebnisse aus der Befragung und Diskussion hat der Vorstand beschlossen, die aktuelle Rechtsform beizubehalten. Ob sich zischtig.ch in eine Beteiligungsgesellschaft oder eine Stiftung wandeln muss, soll erst in ein paar Jahren wieder geprüft werden.

Des Weiteren wurden die Tarife geprüft und teilweise angepasst. Ebenso wurden die Vertragsbedingungen für Freie Mitarbeiter und Partnerbetriebe überarbeitet und neu unterzeichnet.

Es ist ausserdem notwendig, die Vermittlungsinhalte und -techniken beständig anzupassen und weiter zu entwickeln. Ein Umstand, der den Verein an seine finanziellen Grenzen bringt. Dank zweckgebundener Beiträge der Gemeinnützigen Gesellschaft Schweiz, der UBS sowie der Ernst Göhner Stiftung konnten 2014 Programme für kleinere Kinder und deren Eltern aufgebaut oder angepasst werden.

Für 2015 stehen leider keine solchen Beiträge in Aussicht. Der Vorstand hat daher beschlossen, einen Teil der eingegangenen Mittel für Arbeiten im Jahr 2015 zurückzustellen. Diese Rückstellung wird für die notwendigen Arbeiten allerdings nicht ausreichen. Es wird daher weiterhin notwendig sein, dass sich die Mitarbeitenden auch unbezahlt für Innovation und Beratung einsetzen. Für 2014 kann aufgrund der Erhebungen davon ausgegangen werden, dass rund 1'100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle die sich freiwillig für beste Medienbildung einsetzen.

#### Allgemeine Entwicklung

Das siebte Tätigkeitsjahr von zischtig.ch brachte insgesamt eine Erhöhung der Fallzahlen. So wurden neu 825 Schülerveranstaltungen durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 17.2 Prozent. Somit konnten 2014 rund 17'000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Die Zahl der Veranstaltungen für Eltern oder Fachkräfte blieb konstant.

Nach wie vor ist die Nutzung digitaler Medien grossen Veränderungen unterworfen. Dies bringt mit sich, dass die Mitarbeitenden viel in die Beobachtung und Interpretation von Veränderungen investieren müssen.

#### Ausblick

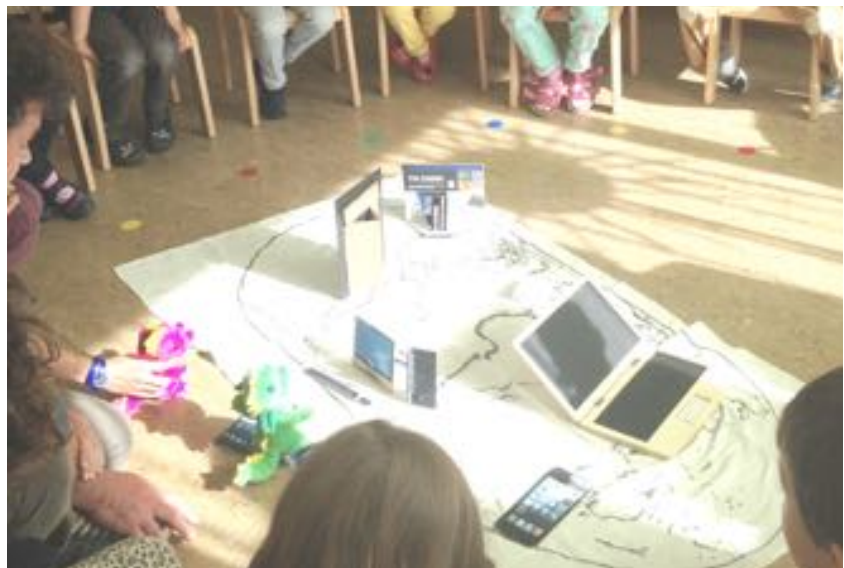
Für das angelaufene Jahr 2015 hat sich der Vorstand zwei Ziele gesetzt: Zum einen soll der Vorstand um zwei bis drei Personen vergrössert werden. Zum andern soll nochmals ins Fundraising investiert werden. zischtig.ch muss hier Erfolg haben.

Charlie Trüb



Bericht der Beauftragten

**Immer mehr mobile Geräte. Immer jüngere Nutzer. Monatlich neue Herausforderungen. Wer beim Kinder- und Jugendmedienschutz am Ball bleiben will muss seine Programme beständig weiter entwickeln. zischtig.ch hat daher auch ein Programm für Kindergärten eingeführt.**



**Neu im Kindergarten**

Die zunehmende Verbreitung von Tablets führt dazu, dass immer häufiger auch kleine und kleinste Kinder bereits mit digitalen Medien konfrontiert sind. Und wenn die Eltern auch gerne betonen, dass sie stets daneben sitzen, so sieht die Realität oft ganz anders aus. Kinder werden mit diesen Geräten und Anwendungen nicht selten ruhig gestellt. Sie entdecken auf den Geräten und Anwendungen auch nicht altersgerechte Inhalte. Zudem gewöhnen sie sich sehr früh daran: „Ist mir langweilig, nehme ich ein elektronisches Gerätchen und schon bin ich unterhalten.“ Wird dies zur Gewohnheit, sind Anlagen für eine Sucht geschaffen.

Es ist unsere Überzeugung, dass Kinder schon im Kindergarten systematisch geschult werden sollten. Daher haben wir 2014 ein Präventions- und Bildungsprogramme für

Kindergärten entwickelt. Diese sind zwar vielen noch nicht bekannt, werden aber immer häufiger gebucht und die Einsatzzahlen nehmen stetig zu.

Mittels einer spannenden Geschichte zweier Protagonisten basteln die Kinder ein eigenes Tablet. Auf diesem finden sie Inhalte bezüglich Selbstschutz, Abgrenzung, kreativen Nutzungsmöglichkeiten sowie Anlaufstellen bei Schwierigkeiten. Wird dieser Unterricht mit einem Elternabend verbunden, wenn also Schule und Elternhaus am selben Strick ziehen, kann gerade auf dieser Stufe viel für einen sinnvolleren Umgang mit digitalen Medien gemacht werden.

Ein Problem bleibt auf dieser Stufe, die Finanzierung dieser Angebote. Während an Sekundarschulen Kredite für solche Zusammenarbeiten vorgesehen sind, sind diese bei Kindergärten noch nicht vorhanden.

**Neue Elternabende**

In Anbetracht all dieser Veränderungen haben sich auch die Anforderungen an die familiäre Medien-erziehung verändert. Sie ist vielseitiger geworden. Es reicht nicht mehr aus, die Kinder vor „bösen Fremden“ im Internet zu warnen. Ohnehin ist festzustellen, dass die undifferenzierten Warnungen, welche oft ausgesprochen werden, Kinder teilweise so verängstigen, dass sich dies negativ auf die Persönlichkeitsentwicklung und Medienkompetenzaneignung auswirken kann.

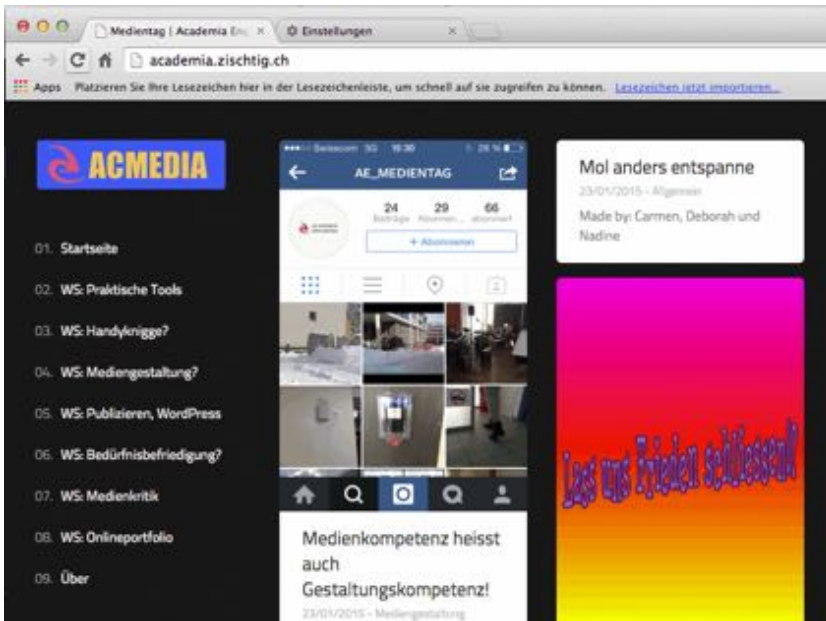
Medienerziehung verlangt zunehmend, dass die Kinder vor einem gesundheitsschädigenden Konsum geschützt und zu einer konstruktiven Nutzung befähigt werden. Entsprechend haben wir die Botschaft der Elternabende angepasst. Diese befassen sich zunehmend mehr mit dem Schutz vor Medien-Sucht und mit der Befähigung zur digitalen Kommunikation sowie der Befähigung zur kreativen Nutzung digitaler Geräte (siehe Abbildung links).

Natürlich können so nicht mehr alle Themen an einem Abend behandelt werden. Es muss möglich sein, an einem Elternabend Schwerpunkte zu setzen und auf die spezifischen Fragen der anwesenden Eltern einzugehen. Um diesen Ansprüchen zu genügen, hat zischtig.ch einen interaktiven Elternabend entwickelt. Dieser geht davon aus, dass für die heimische Medienerziehung verschiedene Werkzeug-Schubladen zur Verfügung stehen sollen. Im Verlauf des Abends werden ein paar ausgewählte Schubladen genauer betrachtet.

**Sie wählen aus! 100 Tipps zur Medienerziehung**

Am Ball bleiben	Schutz vor Cybergrooming
Gespräche und Vertrauen	Schutz vor Gewalt/Mobbing
Verständnis	Schutz der Persönlichkeit
Befähigung für Kreatives	Schutz vor Sucht
Befähigung Kommunikation	Diverse Themen, Fragen, ...

ZISC  
H  
Ü  
T  
E  
>  
<  
I  
R  
03.15



Damit war auch eine Abkehr von den „linear verlaufenden“ Elternabenden beschlossen. Die Präsentationen mussten dahingehend angepasst werden. Neu ist es möglich, auf die von den Eltern geäußerten Fragen und Probleme direkter einzugehen und die Präsentationselemente im Prozess aufeinander abzustimmen.

**Medienbildung - Medientage**

Im Bestreben den Kindern und Jugendlichen eine ganzheitliche Prävention und Medienbildung zu bieten, wurden 2013 die ersten Medientage durchgeführt. Solche Schulungsprogramme ermöglichen eine ganzheitliche Prävention. Die Aufklärung anhand von ganz praktischen Trainings-Sequenzen und Anwendungen in der Zusammenarbeit unter den Schülern wirkt nachhaltig. Gleichzeitig schaffen die Schüler Produkte, welche aufzeigen, was unter "sinnvoller" Mediennutzung verstanden werden kann.

2014 konnten diese Medientage weiter verbessert und auch häufiger angeboten werden. Wir sind erfreut, dass es gelungen ist, die Grundbotschaft noch deutlicher zu formulieren: „Digitale Medien können dir bei einer gekonnten und beherrzten Nutzung eine Stimme geben.“

Zur Verstärkung eines entsprechenden Erlebens wurden im Rahmen solcher Tage auch Online-Schülerzeitungen aufgebaut (siehe Abbildung oben). Hierzu hat sich das CMS von Wordpress bewährt.

Erfreulich ist die Feststellung, dass sich diese Arbeiten auf unterschiedlichen Bildungsstufen einsetzen lassen. Nachdem erst nur auf der Primarstufe und später auch auf der Sekundarstufe so gearbeitet wurde, konnte zischtig.ch nun auch ein erstes Mal mit einer Kantonsschule nach diesem Konzept arbeiten. Obwohl die schulische Infrastruktur über ihre Grenzen beansprucht war, konnte im Rahmen dieses Tages viel Auseinandersetzung geleistet und ein ansprechender Blog gestaltet werden. In diesem Zusammenhang danken wir der Academia Engiadina für die gute Zusammenarbeit.

**Neue Materialien**

Im vergangenen Jahr haben wir uns auf die Erarbeitung von Vertiefungsmaterialien für Lehrkräfte konzentriert. Diese Arbeiten sind zwar noch lange nicht abgeschlossen. Dennoch sind ein paar praktikable Lektionsreihen entstanden, welche den Lehrkräften von Primar- und Sekundarschulen angeboten werden können.

Im Vordergrund stehen Materialien, welche seitens der Lehrkraft nur wenig Vorbereitungsleistung verlangen. Wir sind überzeugt, dass solche Materialien immer wichtiger werden. Im Rahmen neuer Lehrpläne wird immer öfter erwartet, dass Klassenlehrkräfte wenigstens während einer Lektion konkrete Medienbildung betreiben.

Mit den von zischtig.ch angebotenen Materialien ist es nun möglich,

nach der Kick-off-Veranstaltung mit zischtig.ch das Thema mittels einfachen Übungen über ein Quartal zu vertiefen. Die Materialien sind so angelegt, dass die Schule über keine besondere Infrastruktur verfügen muss. Für 2015 möchten wir zudem prüfen, ob für die Schülerinnen und Schüler ein Vertiefungsheft zu den von zischtig.ch veranstalteten Lektionen erarbeitet und angeboten werden kann.

**Neue Mitarbeitende**

Letztes Jahr konnte auch die im Jahr 2013 beschlossene Aufstockung von Fachmitarbeitenden umgesetzt werden. So haben Sharmila Egger (Psychologin) und Raphael Staubli (Sozialpädagoge) im letzten Jahr ihre Arbeit aufgenommen.

Mit mehr Fachkräften soll den gestiegenen Ansprüchen an Qualität Rechnung getragen werden.

Die ersten Erfahrungen sind positiv. Auch wenn eine Einarbeitung heute ein gutes Jahr dauert, so haben die zwei neuen Mitarbeitenden doch schon viel zur Entlastung beigetragen. In der Folge konnten beispielsweise auch gleich zwei Praktikantinnen erfolgreich in der Praxis ausgebildet werden. Viviane Dürst hat ihre Ausbildung inzwischen bereits erfolgreich mit einem Bachelor in sozialer Arbeit abgeschlossen. Irina Lampart wird ihre Ausbildung bald abschliessen.

Die zusätzliche Fachkraft hat aber auch ermöglicht, dass bislang eher stiefmütterlich behandelte Aufgaben nun besser wahrgenommen werden konnten. Beispielsweise wurden 2014 auf www.zischtig.ch so viele Artikel publiziert wie noch nie. Auch die konkrete Beratung von Eltern in Not hat kräftig zugelegt.





Für die Schulung und Beratung von Eltern müssen immer wieder griffige Hilfen formuliert und gestaltet werden. zischtig.ch legt hierbei einen grossen Wert auf Klarheit und Verständlichkeit. Eine gute Visualisierung ist ein Muss.

**Elternberatung**

Wie eben erwähnt: Die Beratung von Eltern nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Rund zwei Drittel der Anfragen kommt von Eltern, die bei einem Elternabend Vertrauen gefasst, ihre komplexen Fragen aber nicht mehr anbringen konnten. Ein weiteres Drittel ruft aufgrund von Empfehlungen oder der Lektüre von [www.zischtig.ch](http://www.zischtig.ch) an.

Es ist erfreulich, wenn Eltern Hilfe in Anspruch nehmen. Auch dass sie zischtig.ch vertrauen ist ein gutes Zeichen. Leider konnten für solche Angebote keine Geldgeber gewonnen werden. In der Folge konnten diese Beratungsstunden den Mitarbeitenden nicht vergütet werden. Wenn 2014 keine Stiftungen oder

Sponsoren gefunden werden, so wird dies wohl heissen, dass diese Dienstleistung zahlenden Klienten vorbehalten bleiben muss. Der Verein wird jedoch alles daran setzen, Beratungen für alle offen zu halten.

**Vernetzung - Zusammenarbeit**

2014 konnte zischtig.ch das erste Mal alle 5. Klassen im Kanton Uri beschulen. Die Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt. Aus diesem Grund werden 2015 auch Elternabende angeboten.

Auch die intensive Zusammenarbeit mit den Kantonen Schaffhausen und Obwalden haben sich weiter bewährt. Neu sind auch Zusammenarbeitsverträge mit grösseren Schulgemeinden hinzugekommen.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband Sucht, diversen Fachhochschulen, Höheren Fachschulen und etlichen Fachstellen konnte 2014 weiter etabliert und gar etwas ausgebaut werden.

**Ausblick**

Für 2015 haben sich die Verantwortlichen von zischtig.ch folgende Aufgaben gestellt:

- Erarbeitung eines Kursheftes „Medienbildung in der Familie“.
- Aufbau eines Online-Shops für relevante Materialien.
- Mehr Vertiefungsmaterial für Primarschullehrkräfte.
- Aufbau eines Fachblogs für Pädagogen, Sozialarbeitende und Elternbildner.



**Finanzen - Dank**

Dank einer grosszügigen Zuwendung durch die UBS Foundation konnte 2014 speziell die Programm-entwicklung für Kindergärten und Unterstufe gefördert werden. Der Verein dankt der Foundation im Namen der Kinder und Eltern, welche von dieser Spende profitieren. Ausserdem ist eine Spende vom BPW Club Schaffhausen eingegangen. Allen Geldgebern herzlichen Dank. Ansonsten ist festzuhalten, dass das Fundraising zur Zeit sehr

schwierig ist. Stiftungen bevorzugen grosse Innovationen. Der Verein zischtig.ch wird sich allenfalls neue Wege der Finanzierung suchen müssen. Für die Veranstalter geht es um entscheidende Beiträge.

**Rechnung**

Bei einem Ertrag von Fr. 614'244.45 und einem höheren Aufwand von Fr. 621'380.40 schliesst die Rechnung 2014 leider mit einem Defizit von Fr. 7'135.95 ab. Das Eigenkapital von zischtig.ch beträgt per 01. Januar 2015 neu Fr. 49'334.97.

**Ausblick**

Der Vorstand hat 2015 die Preise für Weiterbildungen angehoben. Diese wurden bislang sehr günstig angeboten. Mit der gesteigerten Qualität und neuen Materialien kann eine geringe Erhöhung der Preise gerechtfertigt werden.

Der Verein ist dennoch dringend auf grössere Zuwendungen angewiesen.

Margrith Rüegg  
Finanzverantwortliche

**Bilanz 2014**

<b>Aktiven:</b>	<b>31.12.2011:</b>	<b>31.12.2012:</b>	<b>31.12.2013:</b>	<b>31.12.2014:</b>
<b>Umlaufvermögen:</b>				
Bankkonto Raiffeisen	40'177.55	34'102.52	92'047.32	14'2712.97
<b>Forderungen:</b>				
Debitoren	21'960.9	72'571	38'997.00	34'660.00
Transitorische Aktiven				1'555.90
Guthaben VST	5.2	0	0.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>62'143.65</b>	<b>106'673.52</b>	<b>131'044.32</b>	<b>178'928.87</b>
<b>Passiven:</b>				
<b>Verbindlichkeiten:</b>				
Kreditoren	11'683.2	46'264.1	7'523.40	49'653.90
Transitorische Passiven	9'730	0	42'050.00	44'940.00
Rückstellungen	10'000	10'000	10'000.00	10'000.00
Rückstellung Elternarbeit Vor-/Unterst.				10.000.00
Fonds finanzschwache Schulen	10'000	15'000	15'000.00	15'000.00
<b>Vereinskapital</b>	<b>27'364.75</b>	<b>20'730.45</b>	<b>35'409.42</b>	<b>56'470.92</b>
<b>Gewinn/ (-)Verlust</b>	<b>-6'634.3</b>	<b>14'678.97</b>	<b>21'061.50</b>	<b>-7'135.95</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>62'143.65</b>	<b>106'673.52</b>	<b>131'044.32</b>	<b>178'928.87</b>

## Erfolgsrechnung 2014

Erträge	2011	2012	1013	2014
Erträge Kanton Zürich	204'080.00	325'526.00	296'325.00	323'957.50
Erträge Kanton Bern	31'115.00	38'000.00	49'173.00	49'840.00
Erträge Kantone Aargau, Baselland	26'780.00	16'470.00	75'194.00	30'255.00
Erträge Kanton Graubünden		29'590.00	6'980.00	23'850.00
Erträge Zentralschweiz	37'347.10	66'667.00	42'090.00	64'585.00
Erträge übrige Kantone	21'650.00	41'130.00	53'248.00	60'730.00
Erträge Zurich-Versicherung			11'500.00	7'600.00
<b>Total Erträge Dienstleistungen</b>	<b>320'972.10</b>	<b>517'383.00</b>	<b>534'510.00</b>	<b>560'817.50</b>
Mitgliederbeiträge	1'050.00	1'100.00	970.00	1'150.00
Spenden, Beiträge	35'000.00	50'350.00	40'000.00	52'180.00
Zinserträge	92.25	71.72	95.75	96.95
<b>Total übrige Erträge</b>	<b>36'142.25</b>	<b>51'521.72</b>	<b>41'065.75</b>	<b>53'426.95</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>357'114.35</b>	<b>568'904.72</b>	<b>575'575.75</b>	<b>614'244.45</b>
<b>Aufwand:</b>				
Löhne freie Mitarbeiter	-76'720.00	-87'620.00	-58'550.00	-48'150.00
Aufwendungen Zurich Versicherung			-1'845.60	0.00
Beauftragung/Entschädigungen	-227'612.10	-391'864.00	-411'552.20	-453'466.40
<b>Zwischentotal</b>	<b>-304'332.10</b>	<b>-479'848.00</b>	<b>-471'247.80</b>	<b>-501'616.40</b>
<b>Programmentwicklung, Eval., Miete</b>	<b>-23'700.00</b>	<b>-25'990.00</b>	<b>-25'990.00</b>	<b>-37'404.00</b>
Reisespesen	-6'194.55	-5'985.85	-8'394.78	6'879.10
Entstehungskosten				
<b>Zwischentotal</b>	<b>-6'194.55</b>	<b>-5'980.85</b>	<b>-8'394.78</b>	<b>-6'879.10</b>
Entschädigung Vorstand	-1'700.00	-1'600.00	-3'500.00	-3'750.00
Aufwand Buchhaltung	-3'600.00	-4'800.00	-6'000.00	-6'000.00
Spesen Kontoführung	-33.70	-38.05	-23.50	-16.25
Weiterbildung	-2'519.50		-1'020.00	-730.00
übrige Personalkosten	-276.75			
<b>Zwischentotal</b>	<b>-8'129.95</b>	<b>-6'438.05</b>	<b>-10'543.50</b>	<b>-10'496.25</b>
AHV/IV	-5'087.90	-5'910.65	-4'053.87	-4'801.70
Unfallversicherung	-233.50	-1'813.40	-1'097.20	-892.95
Zivildienst	2'240.70	-13'892.25	-17'718.60	-23'963.90
<b>Zwischentotal</b>	<b>-7'562.00</b>	<b>-21'616.30</b>	<b>-22'869.67</b>	<b>-29'658.55</b>
Büromaterial, Porti, Website	-265.60	-875.50	-142.00	-102.00
Drucksachen	-1'362.05		-108.00	-2'587.75
Abschlussessen, Geschenke	-544.45	-448.55	-340.40	-135.00
Beiträge, Werbung	-202.00	-1'062.50	-3'307.10	-1'501.35
Fundraising			-891.00	-10'000.00
Revision	-401.80	-715.00	-850.00	-600.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>-2'775.90</b>	<b>-3'101.55</b>	<b>-5'638.50</b>	<b>-14'926.10</b>
Tag der Medienkompetenz	-14'834.05			
Aufstockung finanzschwache Schulen	-11'120.00	-11'615.00	-5'820.00	-10'400.00
Debitorenverlust	-100.00			
Rückstellungen	15'000.00			-10'000.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>3'780.00</b>	<b>-11'615.00</b>	<b>-5'820.00</b>	<b>-20'400.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-363'748.65</b>	<b>-554'225.75</b>	<b>-554'514.25</b>	<b>-621'380.40</b>
<b>Gewinn / (-)Verlust</b>	<b>-6'634.30</b>	<b>14'678.97</b>	<b>21'061.50</b>	<b>-7'135.95</b>